



Kirchenvorstandswahl

Kandidaten und Kandidatinnen gesucht

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Alle sechs Jahre ist es soweit. Die Mitglieder der Kirchengemeinde wählen den Kirchenvorstand. Er ist das oberste Leitungsorgan. Der Kirchenvorstand kümmert sich um die Finanzen, vertritt die Gemeinde in rechtlichen Fragen, wählt Pfarrerin oder Pfarrer, trägt Mitverantwortung für Seelsorge und Gottesdienstgestaltung, beschließt über alle Personalangelegenheiten und ist gemeinsam mit allen Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Zur Vorbereitung der Wahl im April 2015 wurde jetzt ein „Benennungsausschuss“ gebildet.



Bis Ende des Jahres erstellt er die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten. Zur Wahl stellen können sich Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag 18 Jahre alt sind und bereit, die Verpflichtungen einer Kirchenvorsteherin oder eines Kirchenvorstehers zu übernehmen.

Philharmonie Merck in Pfungstadt

Zum dritten Mal ist die Evangelische Kirche Spielort für ein adventliches Barockkonzert mit der Philharmonie Merck: Donnerstag, **11. Dezember**, um **19³⁰** Uhr.

Zu hören ist eine Auswahl aus Werken von Johann Sebastian Bach, Orchestersuite Nr. 1 C-Dur und Cembalokonzert f-Moll, Carl Philipp Emanuel Bach, Streichersinfonie

G-Dur und Cellokonzert A-Dur, Alessandro Marcello, Oboenkonzert d-Moll, Jean-Philippe Rameau, Suite aus „Les Indes galantes“. Karten für 14 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf im Pfarrbüro, Goethestraße 12, ☎ (06157) 2007 und übers Internet www.kirche-pfungstadt.de oder www.philharmonie-merck.com.

Aus dem Inhalt:

Gottesdienste

KiBiWo

Kirche und Geld

Weihnachtsmarkt



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
15⁰⁰ Spatzenchor
16⁰⁰ Konfirmanden I
(Pfr. Dietrich)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
16⁰⁰ Konfirmanden II
(Pfr. Dienst)
17⁰⁰ Kinderkantorei
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Von Personen



Seit 20 Jahren arbeitet **Lydia Greger** in der Kirchengemeinde. Zunächst war sie mit der Reinigung der Gemeinderäume in der Goethestraße beauftragt. Zwei Jahre später bekam sie zusätzliche Stunden in der Bonhoeffer-Kita. Seitdem ist die 49jährige dort zusammen mit Lydia Schmeichel und Olga Zabolotski für die Raumpflege zuständig.



Herzlichen Glückwunsch: Die „Kochenden Männer“ werden „Zwanzig“. Vier der heute elf „**Kochenden Männer II**“ sind schon seit dem 26. Januar 1995 dabei. Jeweils am vierten Donnerstag im Monat treffen sie sich zum Drei-Gänge-Menü. Ausprobiert werden Rezepte, die zur Jahreszeit passen. Während des Weihnachtsmarktes kümmern sie sich zusammen mit den „Kochenden Männern I“ um das Gelingen von Bratkartoffeln und Bratwürsten.

Kirchturm unter der Haube

Seit Anfang September ist der Kirchturm der Evangelischen Martinskirche unter der Haube. Industriesteiger brachten zum Schutz der Kirchenbesucher ein Netz an, damit bei starken Wind- und Sturmböen keine Dachziegel herunterfallen. Ein Gutachter hatte zuvor festgestellt, dass der Kirchturm bald möglichst saniert und neu eingedeckt werden muss. Zusammen mit der Kirchenverwaltung arbeitet der Kirchenvorstand an einem Finanzierungskonzept, um die Maßnahme ausführen zu können. Die Gesamtkosten der Sanierung des Turmes belaufen sich auf geschätzte 500.000 Euro.

Ende des Jahres wird das Pfungstädter Pfarrteam wieder komplett sein. Pfarrerin Gudrun Olschewski, Pfarrer Bernhard Dienst und Pfarrer Michael Dietrich bekommen Verstärkung.



Die Kirchenleitung sieht vor, **Barbara Görich-Reinel** mit der Verwaltung der halben Pfarrstelle I zu beauftragen. Diese ist jetzt schon seit fast drei Jahren nicht besetzt. Die 54jährige geborene Langenerin ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und war zuletzt Gemeindepfarrerin in Gießen. Welche Aufgaben Barbara Görich-Reinel in Pfungstadt übernehmen wird, entscheidet der Kirchenvorstand zusammen mit dem Pfarrteam.



Manchmal ...

... sind wir wie die Hirten,

die in der Stille der Nacht auf die Geräusche hören, die sie umgeben, und die dann aufbrachen, um der neuen Stimme zu folgen und den Zeichen Gottes zu vertrauen.

... sind wir wie die Weisen,

die den Himmel beobachten und einen Stern suchen, der ein ganzes Leben verändern kann.

... sind wir wie die Wirte in Bethlehem,

belegt bis in den letzten Winkel, und haben für das Entscheidende keinen Platz mehr.

... sind wir wie die Schriftgelehrten,

die genau Bescheid wissen, aber unbeweglich bleiben, wo es nötig wäre zu gehen.

... sind wir wie Herodes,

der aus Angst um das eigene Leben die Schwächsten um das Leben bringt.

... sind wir wie Maria und Josef,

auf der Suche nach einer Bleibe nach dem Bleibendem.

... sind wir wie die Weisen,

die nicht mehr die weit entfernten Sterne suchen, sondern vor dem Nahegekommenen ihre Knie beugen.



Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und die Erfahrung von Gottes Segen im Jahr 2015 wünscht Ihnen im Namen des Pfarrteams
Michael Dietrich



Bernhard Dienst



Gudrun Olschewski

Kirchenvorstandswahl im April 2015

Was macht eigentlich der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern gewählt. Zusammen mit dem Pfarrteam leitet er die Gemeinde. Im Augenblick gehören zum Pfungstädter Kirchenvorstand vierzehn gewählte Gemeindegliedern und das Pfarrteam.

Orientierung geben und Menschen zusammenführen



Der Kirchenvorstand trifft die Grundentscheidungen für die Entwicklung einer Gemeinde. Dabei geht es um theologische Themen ebenso wie um finanzielle und personelle Entscheidungen.

Der Kirchenvorstand fördert das christliche Leben und sorgt dafür, dass Menschen von Gott hören. Seine Leitungsaufgaben sind vielfältig. Er gibt der Gemeinde die Orientierung vor und sagt, in welche Richtung sie sich entwickelt. Der Kirchenvorstand soll Menschen innerhalb der



Gemeinde zusammenführen, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Dafür muss er handfeste Entscheidungen treffen, schließlich geht es häufig um Geld und Gebäude, um Angestellte und Mitarbeitende, um öffentliche Stellungnahmen und zahlreiche Veranstaltungen der Gemeinde. Wichtig ist: Immer treffen mehrere Personen gemeinsam eine Entscheidung. Sie sollen das geistliche Leben der Gemeinde so gestalten, damit möglichst viele Menschen sich in der Gemeinde angesprochen fühlen.



Während der Klausurtagung des Kirchenvorstandes, Februar 2014, im Erbacher Hof in Mainz

Spielhügel in der Goethe-Kita



Am Erntedankfest überreichten Nicole Hofmann und Nikola Stürzebecher stellvertretend für den Förderverein der Goethe-Kita „Große Hände für kleine Hände“ an Pfarrerin Gudrun Olschewski einen Scheck in Höhe von 4000 Euro. Damit helfen sie tatkräftig, die Neugestaltung des Spielhügels auf dem Außengelände der Kita mit zu finanzieren, die insgesamt 30.000 Euro kostet.

Die Neugestaltung war notwendig geworden, weil der TÜV die Anlage bereits 2013 aufgrund von Unfallgefahr gesperrt hatte. Nach mehr als einem Jahr können die Kinder den Hügel jetzt endlich wieder benutzen.



Urlaub zu Hause

Mitte September machten Senioren eine Woche lang „Urlaub zu Hause“. Los ging es jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück bevor es auf Tour ging. Das ehrenamtliche Team hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: unter anderem eine Planwagenfahrt durch die Weinberge rund um Zwingenberg, eine Tagesfahrt nach Bad Homburg oder auch einen Beitrag über „Vögel in der Pfungstädter Feldmark“.



Auf ein Wort: Kirche und Geld

„In den vergangenen Wochen wurde viel über die Finanzen der Kirchen gesprochen. Nicht selten erregt. Über die Zinsabgeltungssteuer. Über die Kirche und das Geld. Sicher haben auch Sie im Kreis Ihrer Familie und Ihrer Bekannten solche Gespräche erlebt. ... Manche fordern, dass die Kirchensteuer abgeschafft werden soll. Das würde die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen sicher nicht zerstören. Aber es würde die Rolle der Kirchen in der Gesellschaft erheblich verändern. Die Debatte um die Kirchensteuer ist in Wahrheit eine Debatte über die Rolle der Kirchen in der Gesellschaft. Gerne wird dabei auf amerikanische Gemeinden und Kirchen verwiesen und ihre vermeintlich höhere Attraktivität. Dabei werden

allerdings zwei Effekte gerne übersehen: Zum einen spielt in diesen Gemeinden das Geld oft eine sehr viel bedeutendere Rolle als in unseren Gemeinden. Zum anderen ist es so, dass die Leistungen, die wir dank der Kirchensteuer als Kirchen in Deutschland für die Gesellschaft erbringen können, weit höher sind als in den USA.

Ich persönlich halte die Kirchensteuer, die ja so etwas ist wie ein abgestufter Mitgliedsbeitrag, für das bessere Prinzip: Für unsere Mitglieder, für die wir, unabhängig von dem Beitrag, den sie persönlich leisten, da sein können, aber auch für unsere Mitarbeitenden und für die verlässliche Übernahme von gesellschaftlichen Aufgaben.“

Pfarrer Dr. Volker Jung, Kirchenpräsident



Steuern sparen durch Kollektenbons

(ol) Ganz einfach: Kaufen Sie Kollektenbons im Pfarrbüro. Über den Gesamtbetrag wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Die Kollektenbons werden anstelle von Bargeld in die Kollektenkörbchen gelegt. Münzen oder Geldscheine sind auch weiterhin gerne im „Klingelbeutel“ gesehen. Jede Kollektengabe ist wichtig, um die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.



56. Aktion
Satt ist nicht genug!

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Spendenkonto 500 500 500
Bank für Kirche und Diakonie
BLZ: 1006 1006
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB

Kontakt für Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck
Zentrum Ökumene der EKHN
Dr. Ute I. Greifenstein
Praunheimer Landstr. 206
60488 Frankfurt am Main
Tel 069 976518 35
ute.greifenstein@zoe-ekhn.de

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 30. November 2014, dem 1. Advent, beginnt die 56. Aktion.

Sie steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug“.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Mit dem Waldadvent das Kirchenjahr beginnen

Der Waldadvent wird in diesem Jahr bereits am Samstag vor dem 1. Advent gefeiert: Am **29. November** um **17 Uhr**. Treffpunkt ist die Schutzhütte zwischen der Galgenmühle und Malcher Haus. Ab der Odenwaldstraße

ist der Weg ausgeschildert. Mit dabei sind die Konfirmanden, das Pfarrteam und der Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter findet der Einstieg in die Adventszeit um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.



Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Der Weihnachtsmarkt an und in der Kirche findet am Wochenende **13./14. Dezember** statt. Vor der Kirche gibt es wieder heißen Glühwein mit oder ohne Geheimnis und heißen Saft für die Kinder. Für das leibliche Wohl sorgen

Bratkartoffeln und Bratwurst. In der Kirche lädt die Krippe zum Schauen und Verweilen ein. **Sonntag**, den 3. Advent, geht es um **17 Uhr** zum **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche. Außerdem lädt Kantor Christian Lorenz **Samstag** um **18 Uhr** zu 25 Minuten adventlich-weihnachtlicher **Orgelmusik** von G. A. Homilius und S. C. Binder ein.

Helfen Sie mit!

Die Kirchengemeinde Pfungstadt braucht Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der dringend nötigen Kirchturmsanierung!

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
Evangelische Kirchengemeinde	
IBAN des Begünstigten	
DE63508501500029006474	
BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (3 oder 11 Stellen)	
HELADEF1DAS	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigte)	
Stichwort:	
Kirchturmsanierung	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)	
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachnummern)	



Kinderbibelwoche

„Vom Tropfen zum Mee(h)r“ hieß die Entdeckungsreise durch die Bibel, die Kinder zwischen sechs und zehn mit den Jugendteamern und Diakonin Verena Schader in den Herbst-

Spielen, Basteln. Schon geht es mit den Planungen für die KiBiWo in den Osterferien 2015 los: „Die schrägen Typen und die gesegnete Mahlzeit“ in der Zeit vom 30. März bis 2. April. Anmeldungen sind ab Februar 2015 möglich. Erste Infos gibt es über den Newsletter oder über www.jugend.kirche-pfungstadt.de.

ferien machten. Nach dem gemeinsamen Frühstück folgten Theaterstücke, Geschichten, Singen,





Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2014

29. November 2014 – Samstag

17⁰⁰ Waldadvent, Pfarrer Dietrich

30. November 2014 – 1. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

17⁰⁰ Konzert der Vereine

3. Dezember 2014 – Mittwoch

17⁰⁰ Adventsandacht, Pfarrerin Olschewski

7. Dezember 2014 - 2. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dienst

10⁰⁰ Gottesdienst für „groß und Klein“
im Bonhoeffer-Haus, Team

10. Dezember 2014 – Mittwoch

17⁰⁰ Adventsandacht, Pfarrer Dietrich

14. Dezember 2014 – 3. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Dietrich

17⁰⁰ Weihnachtsliedersingen
Pfarrer Dietrich

17. Dezember 2014 – Mittwoch

17⁰⁰ Adventsandacht, Pfarrer Dienst

21. Dezember 2014 - 4. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Dienst

24. Dezember 2014 – Heiligabend

14⁰⁰ Krippenspiel für Kleinkinder (2-6 J.)
Pfarrerin Gudrun Olschewski

15¹⁵ Musikalisches Krippenspiel
für Schulkinder (6-12 Jahre)
Pfarrerin Gudrun Olschewski

17⁰⁰ Christvesper, Pfarrer Michael Dietrich

23⁰⁰ Christmette mit Kantorei,
Pfarrer Bernhard Dienst

25. Dezember – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrerin Barbara Görich-Reinel

26. Dezember – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Dienst

28. Dezember – 1. So. n. Weihnachten

10⁰⁰ „Singen unter dem Weihnachtsbaum“
Pfarrerin Gudrun Olschewski

31. Dezember – Silvester

18⁰⁰ Gottesdienst zum Altjahresabend
Pfarrer Michael Dietrich

Gottesdienste im Januar 2015

1. Januar - Neujahr

18⁰⁰ Musikalischer Orgel-Gottesdienst
Pfarrer Michael Dietrich

4. Januar – 2. Sonntag nach dem Christfest

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski

11. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Michael Dietrich

18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Dienst

25. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrteam
anschließend Gemeindeversammlung
mit Vorstellung der Kirchenvorstands-
Kandidatinnen und Kandidaten

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Gottesdienste im Februar 2015

1. Februar - Septuagesimae

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

10⁰⁰ Gottesdienst für Groß und Klein
im Bonhoeffer-Haus
Pfarrerin Olschewski & Team

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich

8. Februar 2015 – Sexagesimae

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dienst

11¹⁵ Orgelmatinée mit Werken von
Fischer, Merula und Alain

15. Februar 2015 – Estomihi

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Gudrun Olschewski

18. Februar 2015 – Mittwoch

17⁰⁰ Passionsandacht

22. Februar 2015 – Invokavit

10⁰⁰ Gottesdienst

25. Februar 2015 – Mittwoch

17⁰⁰ Passionsandacht

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

15³⁰ Jungschar
(vierzehntägig)

19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche

14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

9³⁰ Schlümpfe

17¹⁵ Konfirmanden III
(Pfrin. Olschewski)

16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)

19³⁰ Kundalini-Yoga

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Bernhard Dienst
(Geschäftsführung)
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☠ dietrich@
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
☠ olschewski@
kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Maren von Wittich
☠ kv.von.wittich
@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberg
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
☠ kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

Verena Schader
z. Zt. in Elternzeit

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)

DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

Kirchenvorstandswahl**Einladung zur Gemeindeversammlung**

Nach den Weihnachtsferien 2014/15 wird der endgültige Wahlvorschlag in einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Sie findet am Sonntag, **25. Januar**, um **11 Uhr** in der Kirche nach dem Gottesdienst statt.

Haben Sie Interesse, sich als Kirchenvorstandsmitglied zu engagieren, melden Sie sich bei Pfarrer Michael Dietrich.

**Rückblick**

In einen dreistimmigen Chor verwandelten die „Prinzen“ ihre 600 Fans bei ihrem Hit „Ich wäre so gerne Millionär“ im September

2014 in der Pfungstädter Martinskirche. Schön war's, obwohl eigentlich „Küssen verboten“ war.

